

DIE FOLGEN STEIGENDER TEMPERATUREN

Krankheiten



Krankheiten

VIELE PARASITENARTEN KÖNNEN SICH ALLEINE NUR WENIGE METER FORTBEWEGEN. DOCH NUN BREITEN SIE KRANKHEITEN ÜBER GANZ EUROPA AUS, UNTERSTÜTZT VON STEIGENDEN TEMPERATUREN. MÖCHTEN SIE WISSEN, WIE DAS MÖGLICH IST?

Als Haustierbesitzer streben wir ständig danach, **unsere Haustiere gesund zu halten und vor den wichtigsten Krankheiten zu schützen**. Jedoch erschaffen steigende Temperaturen gerade eine neue Gefahr in Form blutsaugender Parasiten und ihrer Erkrankungen.

Viele Arten von Parasiten können nur winzige Strecken zurücklegen. Stechmücken können nicht mehr als wenige Kilometer fliegen. Zecken können überhaupt nicht fliegen. Flöhen können bis zu 100-mal ihrer eigenen Größe springen, doch das ist immer noch nicht mehr als ein paar Zentimeter. **Jede dieser Parasitenarten kann allerdings Hunderte von Kilometern transportiert werden, auf unserem Reisegepäck oder auf dem Rücken von Tieren**. In der Tat sehen wir, dass sich gerade mehrere verschiedene Arten in ganz Europa ausbreiten.

Die schlechte Nachricht für unsere Haustiere ist, dass diese Parasiten Träger vieler verschiedener Krankheiten sind. Durch Beißen oder Stechen ihres Zielobjekts können sie eine Vielzahl von Krankheiten übertragen. Diese Organismen können Viren, Bakterien und sogar andere Parasiten sein, die ihr **Leben im neuen Wirt fortsetzen, in einem Haustier oder auch einem Menschen**.



**FAKTEN ZU INSEKTEN
& SPINNENTIEREN!**

**ES GIBT ÜBER 800
VERSCHIEDENE
ARTEN VON ZECKEN
AUF DER WELT**

**UND VIELE VON IHNEN SIND
KRANKHEITSÜBERTRÄGER.**

Neben unseren Hausmücken sind **5 invasive Arten** aus tropischen Regionen in Europa ansässig geworden. Einige davon übertragen den Herzwurm, eine Erkrankung, die leider **für Katzen und Hunde tödlich ausgehen kann.**

(Medlock et al. 2012)*.

Flöhe mögen nicht mehr als lästige Schädlinge sein - doch genau genommen lösen sie nicht nur starken Juckreiz aus, sondern **können bei unseren Haustieren auch zu Unwohlsein, Fieber, Anämie und Erbrechen führen.** (Semenza u. Suk, 2018)*

*Medlock, J. M., Hansford, K. M., Schaffner, F., Versteirt, V., Hendrickx, G., Zeller, H. u. Van Bortel, W. (2012). A review of the invasive mosquitoes in Europe: ecology, public health risks, and control options. *Vector Borne and Zoonotic Diseases* (Larchmont, N.Y.), 12(6), 435-447. <https://doi.org/10.1089/vbz.2011.0814>

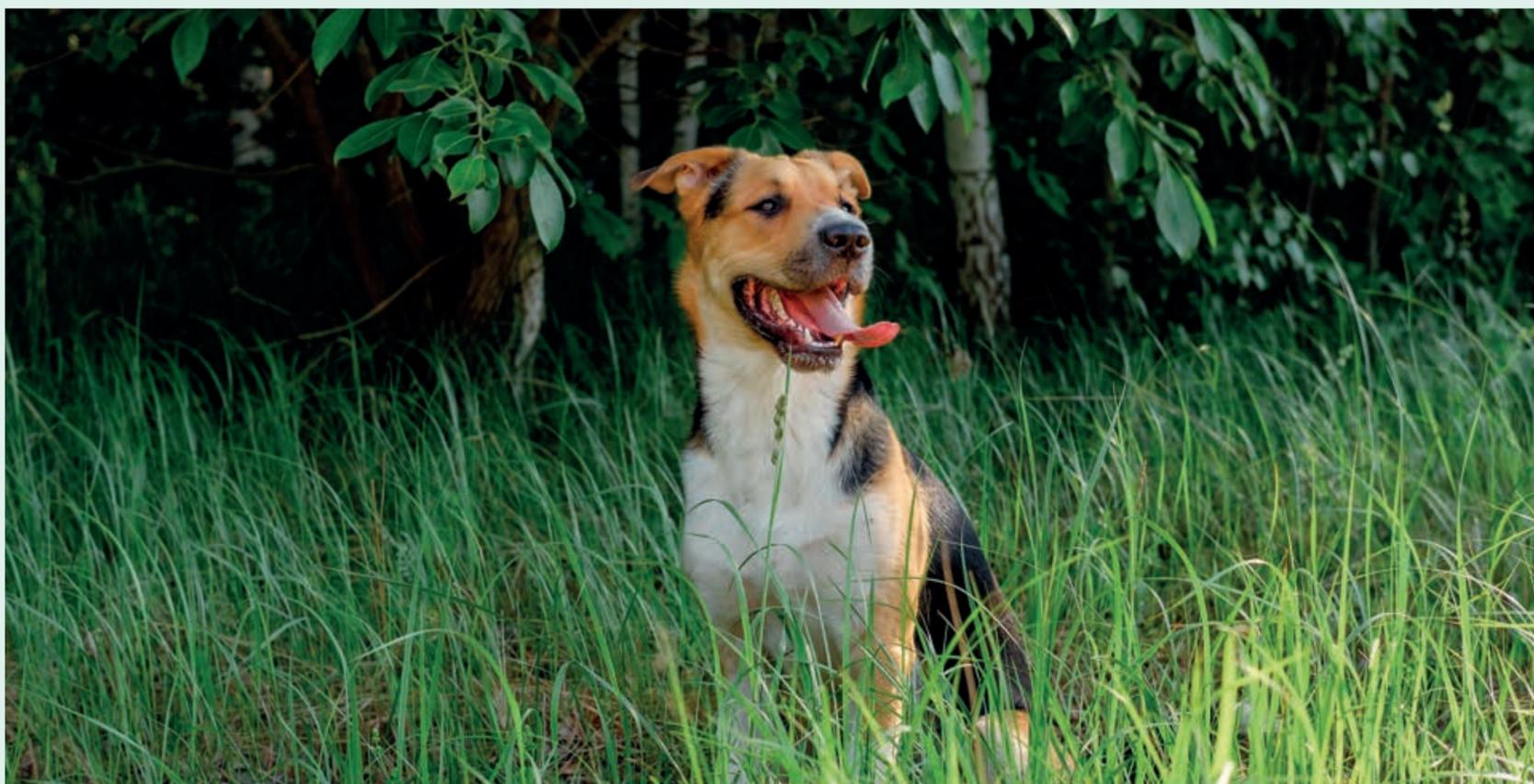
**Semenza, J. C. u. Suk, J. E. (2018). Vector-borne diseases and climate change: a European perspective. *FEMS Microbiology Letters*, 365(2), fnx244. <https://doi.org/10.1093/femsle/fnx244>

WAS SIND DIE WICHTIGSTEN DURCH PARASITEN ÜBERTRAGENEN KRANKHEITEN?

Parasiten können auf unsere Haustiere Hunderte verschiedene Krankheiten übertragen. **Hier einige der häufigsten und schwerwiegendsten Beispiele:**

Krankheit	Symptome
Babesiose	Schwächegefühl, Anämie, Appetitverlust
Herzwurmerkrankung	Erbrechen, Durchfall, Atemprobleme, Herzinsuffizienz
Gurkenkernbandwurm (Dipylidium caninum)	Gewichtsverlust, Lethargie, Erbrechen
Leishmaniose	Lethargie, Erbrechen, Durchfall, Nasenbluten, Augenprobleme, Hautgeschwüre, Lahmheit
Anaplasmosen	Lethargie, Anorexie, Lahmheit, Fieber
Katzenkratzkrankheit (Bartonellose)	Symptome beim Menschen: Anschwellen der Lymphknoten, Fieber Katzen meist symptomlose Träger
Lyme-Krankheit (Borreliose)	Fieber, Lahmheit, schmerzende Gelenke, Lethargie





EINE GEFAHR FÜR HAUSTIERE!

Bis zu 31% aller mit Babesiose infizierten Hunde müssen stationär behandelt werden. (Köster et al., 2015)*.

Hunde mit Leishmaniose tragen, selbst unter Behandlung, den Parasiten *Leishmania* ihr Leben lang im Körper. Infizierte Hunde, mit oder ohne Symptome, stellen ein Risiko dar, da sie über Sandmücken *Leishmanien* auf andere Hunde und Menschen übertragen können.

Zurecht genießen Haustiere und Haustierbesitzer Aktivitäten in der freien Natur, doch kann dies das Risiko für Zeckenbefall bei Mensch und Tier erhöhen. **Die Forschung zeigt, dass der Aufenthalt in Zeckengebieten zu einem erhöhten Risiko einer Infektion mit zeckenübertragenen Krankheiten führt.****

*Köster, L. S., Lobetti, R. G. u. Kelly, P. (2015). Canine babesiosis: a perspective on clinical complications, biomarkers, and treatment. *Veterinary medicine (Auckland, N.)*, 6, 119-128. <https://doi.org/10.2147/VMRR.S60431>

**Jones EH, et al, *Zoonoses Public Health*. 2018; 65: 74-79. Der wissenschaftliche Artikel ist beigefügt (aus den USA).

WELCHE AUSWIRKUNGEN HABEN STEIGENDE TEMPERATUREN AUF DIESE KRANKHEITEN?

Viele Parasitenarten - Zecken, Flöhe und Stechmücken - sind nicht in der Lage, selbst Wärme zu erzeugen, und sind daher für ihre Fortbestehen auf milde bis warme Temperaturen angewiesen. **Je geeigneter die Temperatur, desto größer ihre Fähigkeit, aktiv zu sein und Krankheiten zu übertragen.**

Wie wir weiter oben schon hervorgehoben haben, können Parasiten über den Träger Tier bzw. Mensch lange Strecken zurücklegen. Früher waren sie jedoch häufig nicht in der Lage, in ihrer neuen Umgebung aktiv zu bleiben, da das Wetter zu kalt war. **Jetzt, da die kälteren Monate langsam wärmer werden, können Parasiten in immer größeren Gebieten aktiv bleiben (und somit Krankheiten übertragen).** Gleichzeitig können sie ihre Spitzenzeiten ausdehnen und länger aktiv bleiben. **Je länger sie aktiv bleiben, desto größer der Zeitraum, um Krankheiten zu übertragen.** Flöhe können ganzjährig im Haus leben und überleben.



WIE SIE IHR HAUSTIER SCHÜTZEN

UM IHR HAUSTIER BESTMÖGLICH VOR DIESEN KRANKHEITEN ZU SCHÜTZEN, SOLLTEN SIE EIN PAAR WICHTIGE MASSNAHMEN ERGREIFEN.

1 ZUM TIERARZT GEHEN:

Dies ist die allerwichtigste Maßnahme. **Ihr Tierarzt kann Sie hinsichtlich Krankheitszeichen beraten und für Ihr Haustier einen individuellen Infektionsschutzplan erstellen, der Alter, Rasse und Standort mit einbezieht.** Um diesen Besuch so sinnvoll wie möglich zu gestalten, empfehlen wir Ihnen, unser **Beurteilungsformular Parasitenrisiko herunterzuladen und es ausgefüllt zum Termin mitzubringen.**

2 ANZEICHEN UND SYMPTOME ERKENNEN:

Die Folgen parasitenübertragener Krankheiten können erheblich variieren, doch gibt es einige **wichtige Warnsignale, auf die man achten sollte.** Dazu gehören:

**VERMINDERTE MOBILITÄT
VERMINDERTER APPETIT
VERMINDERTE VITALITÄT**

**GLANZLOSES FELL
ERBRECHEN
DURCHFALL**

3 FÜR IHR HAUSTIER EINEN EFFEKTIVEN, GANZJÄHRIGEN PARASITENSCHUTZ GEWÄHRLEISTEN:

Es ist äußerst wichtig, in einen Parasitenschutz zu investieren, der effektiv gegen Zecken, Flöhe und andere Parasitenarten schützt.

Vorsorge ist immer besser als Behandlung von Krankheiten.

4 RISIKEN VON REISEN BEDENKEN:

Jedes Land hat seine eigenen Parasitenpopulationen und daher muss die Vorsorge ihrem Reiseziel entsprechend angepasst werden.

Erkundigen Sie sich im Vorfeld, welche Impfungen Ihr Haustier benötigt, und welche Parasiten-Hotspots in Ihrem Zielland zu vermeiden sind. Auch hier ist Ihr Tierarzt der beste Ansprechpartner.

WICHTIGE ERKENNTNISSE AUS DIESEM RATGEBER

Parasiten breiten sich aus und somit auch die Krankheiten. Um unsere Haustiere zu schützen, müssen wir sie ständig auf Anzeichen einer Infektion achten und ganzjährig vor Zecken, Flöhe und anderen Parasiten schützen.

**MACHEN SIE DEN NÄCHSTEN SCHRITT
GEHEN SIE MIT IHREM HAUSTIER ZU EINEM
CHECKUP.**

Über My Pet finden wir für Sie **Tierärzte, die Ihren vierbeinigen Freund auf Parasiten absuchen und ihn gründlich untersuchen**, um sicherzustellen, dass er in Topform ist.